

Claudia Siebold
Staatl. gepr. Übersetzerin für Französisch/Technik und Englisch
(vereidigt für Französisch)
Kesslerstr. 18
90489 Nürnberg
Tel.: 0911/58 086 58
Fax.: 0911/58 086 64
Email:claudia.siebold@t-online.de

Antrag zur Gründung eines Attac-Verlags
(zur Vorlage bei Herrn Florian Gerster)

Sehr geehrte Damne und Herren,

hiermit möchten ich Sie bitten, den o.g. Vorschlag eines unabhängigen Attac-Verlags mit
angegliedelter Druckerei und Übersetzerbüro/Dolmetscherdienst zu lesen.

Finanzierungsvorschlag: Bundesanstalt für Arbeit mit Bezahlung der Gehälter (Tarif IG Holz und
Papier) für drei Jahre.

Modellversuch einer "Kollektivgründerexistenz".

Begründung 1): in den genannten Berufen herrscht akuter Arbeitsplatzmangel; die
Existenzgründungsaufträge einzelner gehen wie die Rentenanträge auf die Nichtbearbeitungsphase
zu, die generell in einer Ablehnung endet.

Begründung 2): Es handelt sich überwiegend um (auch finanziell) diskriminierte Berufe, deren
Ansehen wieder gehoben werden muss.

Begründung 3): Wirtschaftlich gesehen ist es doch glatter Unsinn, wenn jeder Arbeitnehmer seine
"Produktionsmittel" selbst bezahlen muss.

Begründung 4): Von seiner psychologische Grundstruktur ist der Mensch ein soziales Wesen, das
den Kontakt zu anderen Menschen braucht, keine "starken Einzelkämpfer", die alles niedertrampeln
müssen, was sie auf ihrem "Weg nach oben" nicht brauchen können.

Begründung 5): Eine wirklich gute wirtschaftliche Leistung kann nur von einem solidarischen
Kollektiv erwirtschaftet werden.

Begründung 6): Nach diesem solidarischen Kollektiv habe ich vom ersten Tag meines
Arbeitslebens meist vergeblich gesucht - da ich aber ein unverbesserlicher Optimist bin, meine ich,
dass das möglich ist, wenn die Ziele des Kollektivs dieselben sind.

Begründung 7): Die Umschulungen auf Modeberufe alle 2 Jahre hat die Bundesanstalt jetzt auch
schon aufgegeben.....aber für Weiterbildung in den angestammten Berufen will sie auch kein Geld
ausgeben.....

Begründung 8): Sinnvolle "Arbeitsbeschaffungsmassnahmen" zu Tarifgehältern
(Rentenansprüche!) in den angestammten Berufen wäre wirtschaftlich besser als ständige

Umschulungen, als Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe und jede Menge Frührenten (Verzeihung: Erwerbsminderungsrenten) zu zahlen...

Das wäre ein kleiner Wassertropfen zur "Bekämpfung" der Arbeitslosigkeit "von unten".

Die Bekämpfung von oben mit Tobinsteuer etc. ist natürlich noch wichtiger; aber Buschfeuer löscht man ja auch an mehreren Enden gleichzeitig.

Bitte entschuldigen Sie die Form, ich kann in dieser 3-Nuller-Version nichts formatieren, kenne auch die richtige Form der Anträge nicht. Aber trotzdem vielen Dank fürs Mitlesen

Claudia Siebold

=====